

Trianel: Nichts Neues

BI KKK erhielt „dicken Brief“ aus Arnsberg

Lünen. (-nz) Viel zu kurzfristig, so beklagt sich BI-Sprecher Thomas Matthée, habe die Bezirksregierung weitere Unterlagen für den Erörterungstermin zum Trianel-Kraftwerk geschickt. Der „dicke Brief“ enthalte die von Trianel jetzt eingereichten „Ergänzungen zur Immissionsprognose“, die Absenkung der Kraftwerksleistung auf 750 MW netto und die Festlegung auf die Abmessungen des Kühlturms: Basisdurchmesser 106 Meter, Höhe 160 Meter, Mündungsausstritt 61 Meter. Außerdem werde der Kraftwerks-Wirkungsgrad mit 40,1 Prozent angegeben. Frühere Angaben beliefen sich auf über 45 Prozent. Matthée: „Bloß ein Flüchtigkeitsfehler?“ Trianel-Projektleiter Ungethüm winkt ab: „Nichts Neues. Die Nettoleistung der Anlage hängt letztlich auch vom Anlagen-Bauer ab. Wir haben zunächst die größere Version genannt - weil kleiner werden darf man schließlich immer.“